

Chronik der Umbaumaßnahmen des Kupferdreher Stadions

Am Freitag, 24. Nov. 2006 wurde Siegbert Imberg als Nachfolger des langjährigen Präsidenten Paul Ketteltasche zum Präsidenten des SV 09/19 Kupferdreh e.V. gewählt. Während Paul Ketteltasche aus einem Verwaltungsberuf kam, hatte der Verein mit Siegbert Imberg nun einen exzellenten Baufachmann als Präsidenten. Dieser sah unser althehrwürdiges in die Jahre gekommenes Stadion mit den kritischen Augen eines Fachmannes und erkannte sehr schnell, wie marode vieles war, was nicht mehr den Ansprüchen einer modernen ansprechenden Sportanlage genügte.

Sanierung des Balkons

Den Neujahrsempfang der Bürgerschaft Kupferdreh im Januar 2007 nutzte Siegbert Imberg zu einem ersten Gespräch mit dem Ratscherrn Dirk Kalweit, in dem der bauliche Zustand der maroden Balkondecke sowie deren Pfeiler angesprochen wurden.

Zeitgleich wurde tel. Kontakt mit dem Sportausschussvorsitzenden des Rates der Stadt Essen, Herrn Klaus Diekmann, aufgenommen - Bezug Sanierung des Balkons -.

Nach etlichen weiteren Telefonaten und Gesprächen begannen nach ca. 2 ½ Jahren im Juli 2009 die Sanierungsarbeiten der Unteransicht des Balkons. Die Baumaßnahme wurde fertiggestellt mit der Abdichtung des Balkons am 14. November 2012.





Wilhelm Haneke Stadion

Festakt zur Umbenennung des „Kupferdreher Stadions am Hinsbecker Berg“ in „Wilhelm Haneke Stadion“ am 31. Oktober 2009.





Aschenplatz <> Kunstrasenplatz

Eine der schönst gelegenen Sportanlagen des Essener Südens - und dann ein Aschenplatz. Präsident Siegbert Imberg griff die Idee von Altpräsident Paul Ketteltasche auf und forcierte mit Hilfe der Ratsherren Dirk Kalweit und Klaus Diekmann den Bau eines Kunstrasenplatzes. Nach dem letzten Meisterschaftsspiel am 28. Mai 2011 SV Kupferdreh I – Burgaltendorf II, gleichzeitig Erringung der Meisterschaft und Aufstieg in die Bezirksliga, wurde mit dem Bau des Kunstrasenplatzes begonnen. Dieser wurde fertiggestellt am 02. September 2011.

Am Sonntag, dem 02. Oktober 2011, wurde nach gut dreimonatiger Bauzeit der neue Kunstrasenplatz durch die Vertreter der Stadt Essen, Bürgermeister Rudolf Jelinek, Sport- und Kulturdezernent Andreas Bromheuer und die Ratsmitglieder Dirk Kalweit und Klaus Diekmann, dem Verein übergeben.

Vertreter der Verbände, Parteien und anderer Vereine sowie viele Vereinsmitglieder wohnten der Übergabe bei. Mit dem anschließenden Heimspiel SV Kupferdreh I – Rot- Weiß Mülheim und dem obligatorischen Anstoß durch Bürgermeister Rudolf Jelinek war die neue Platzanlage offiziell eingeweiht.



Jugendhalle

Die nun wunderschöne Platzanlage animierte den Baufachmann und Präsidenten Siegbert Imberg, die Innenräume der aus dem Jahre 1928 stammenden und in die Jahre gekommenen Jugendhalle zu sanieren und auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen. Passten doch die Innenräume überhaupt nicht mehr zu der Außendarstellung der Platzanlage.

Waren bisher Verhandlungsgeschick, Nachhaltigkeit, Ausdauer, Geduld bei Gesprächen mit den verantwortlichen Politikern und Vertretern der Stadt gefragt, so standen jetzt Baumaßnahmen an, die in Eigenleistung erbracht werden konnten und wurden.

Nun konnte der Präsident seine beruflichen Fertigkeiten und Kenntnisse voll in die jeweilig anstehende Baumaßnahme einsetzen. Die Stadt (Sportamt) musste nur die jeweilig geplante Baumaßnahme genehmigen und die Materialien finanzieren. Die Stadt sparte einerseits immense Lohnkosten, andererseits erstellten voll motivierte Vereinsmitglieder aus den bewilligten Geldern Optimaleres. Das Geld versickerte nicht in irgendwelchen Kanälen. Das erkannte die Stadt sehr schnell. Dieses wurde mehrfach bei Überprüfungen der Baumaßnahmen durch Amtsträger der Stadt lobend erwähnt. Der Verein erwarb bei den zuständigen Stellen größtes Vertrauen in ihre Baumaßnahmen, denn wenn Siegbert Imberg nur im Sportamt gesichtet wurde, schallte es aus den Räumen „GENEHMIGT“, ohne dass Siegbert Imberg nur ein Wort gesagt hatte.

Aber nicht nur die Stadt Essen wurde um finanzielle Unterstützung gebeten, Siegbert Imberg bat auch um Spenden bei ortsansässigen Unternehmungen des Baugewerbes usw. ...

Schon die Neugestaltung der ehemaligen Garage im Juli 2011 wurde mit Unterstützung der Bauunternehmung Stephan Dunker GmbH durchgeführt. Es entstand ein Abstellraum mit Grillecke.

Motiviert durch den Bauerfolg der ehemaligen Garage zur „Grillecke“ wurden nun die Innenräume der Jugendhalle genauer in Augenschein genommen. Was könnte baulich verbessert bzw. verändert werden?

Ältere Sportler (VfR 09 Kupferdreh, SV 19 Byfang, SV 09/19 Kupferdreh) kennen noch die ehemaligen Umkleidekabinen und den großen Mannschaftsduschraum, was zur damaligen Zeit vorbildlich, modern und zeitgemäß war. Ja, man wurde beneidet für diese Anlage. Vom Flur aus ging man durch eine große Pendeltür und stand in einem rechteckigen, mit etlichen Doppelbänken bestückten Umkleideraum, mit angrenzenden Duschkmöglichkeiten. Früher richtungsweisend, heute nicht mehr zeitgemäß.

Betritt man heute den Raum, so befinden sich auf der rechten Seite vier große, separate moderne Umkleidekabinen mit angrenzenden Duschkmöglichkeiten.

Ein dritter Schiedsrichterraum, ein Raum für Putzmittel, ein Trikot-Lagerraum, ein Gruppenraum für Mannschaftstreffs, ein Geschäftszimmer für den Jugend- und Seniorenbereich sowie ein Raum für Gerätschaften des Platzwartes finden wir auf der linken Raumseite. Eine optimale

Lösung für eine ehemalige „Großraumumkleidekabine“. Eine alte Tür im hinteren Bereich führt in den zweiten Flur mit Räumlichkeiten, die z.Zt. vom TVK genutzt werden.

Was heute als selbstverständlich und gegeben erscheint, musste aber in Jahren harter Eigenarbeit erst erstellt werden. Siegbert Imberg, Christian Schmidt und Spieler der II. Mannschaft begannen im August 2011 mit dem Bau des Geschäftszimmers für Jugend- und Senioren, sowie des Geräteraumes für den Platzwart.

Für Schiedsrichter wurden zwei separate, freundliche Umkleideräume mit zum Raum gehörenden bodentiefen hochmodernen Duschen gebaut, die mit Glaswänden abgetrennt wurden. Damit gehörten Abstell- und Besenkammern in denen sich bisher die Schiedsrichter umziehen mussten, der Vergangenheit an.

Hinter den beiden Schiedsrichterkabinen wurde ein dringend notwendiger Waschraum für Trikotwäsche etc. (Waschmaschine, Trockner) neu eingerichtet. Beide Maßnahmen wurden Ende Januar 2012 fertiggestellt.

Besondere Erwähnung bedarf es auch hier, das die Fa. Baywa (damals noch in Kupferdreh), Glas Gischler und Fliesen Heinrich Simon und Sohn GmbH mit Materialspenden diese beiden Baumaßnahmen unterstützten.





Der moderne Fußball kennt nicht nur Schiedsrichter, sondern auch Schiedsrichterinnen. Daher war es dringend erforderlich, separate Umkleidekabinen für Schiedsrichterinnen bereit zu stellen.

So wurde im Juli 2012 mit dem Bau dieser Kabine begonnen, gleichzeitig wurden mit dieser Baumaßnahme der Trikotraum sowie der Raum für Putzmittel erstellt. Nun endlich war der ehem. „Umkleideraum“ optimal umgestaltet, fertiggestellt und einer sinnvollen Nutzung (statt Müllraum) zugeführt.

Diese Maßnahme wurde tatkräftig von Mitgliedern des Vereins unterstützt, vor allem: F.J. Kohlmann, A. Olejniczak, M. Nieft, L. Thies, K.P. Pfeifer, Chr. Schmidt, H. Keutner sowie Spieler der II. Mannschaft.

Sämtliche erforderlichen Elektroarbeiten wurden vom Sport- und Bäderamt Essen bezahlt. Die Flurwände wurden gefliest und im Eingangsbereich wurden die freiliegenden Deckenrohre mit Gipskartonplatten verkleidet. Die Materialien wurden von der Fa. Baywa, die Fliesen von der Fa. Heiner Simon gespendet.

Ende der Maßnahme: 27. August 2012



Kiosk - Besprechungsraum

Gegenüber der Großkabine, auf der anderen Flurseite, lag die ehemalige Wohnung des Platzwartes J. Kastner. Auch diese Räumlichkeiten wurden in monatelanger Arbeit komplett umgebaut.

Ein ehemaliger Mannschaftsbesprechungsraum wurde provisorisch umgestaltet zu einem Kiosk. Die Fußballabteilung renovierte diesen sogenannten Kiosk im Jahre 2011, doch durch entstandene Schäden am Fußboden war der Anlass zur kompletten Sanierung gegeben. Das Ziel war einen helleren, freundlicheren und ansprechenderen Raum zu erstellen.

Ein komplett neuer Fliesenboden, Abhängen der Decken mit Einbaustrahlern, Tapezieren der Wände, eine neue Theke, Sitzmöglichkeiten, Flachbildfernseher (Spende: Mitglieder).

Erstellen eines Lagerraumes mit Regalen für diverse Lebensmittel etc.

Die Malerarbeiten wurden von der Fa. M. Zepić kostenlos durchgeführt, die Materialien wurden bezuschusst vom Sport- und Bäderamt.

Fertigstellung der Maßnahme: 06. Februar 2014.





Fusion

Über Monate begleiteten die Umbauarbeiten Fusionsgespräche der beiden Vereine SV Kupferdreh – Borussia Byfang. Am 01. Juli 2012 war die Fusion vollzogen zum neuen Verein SG Kupferdreh-Byfang e.V.

Geschäftsstelle des Vereins

Die Idee einer Geschäftsstelle kam den Herren Egon Seiler und Norbert Frank während der Fusionsverhandlung zwischen VFR 09 Kupferdreh und SV 19 Byfang.

Ein jetzt neu entstehender Mehrspartenverein mit etwa 800-900 Mitgliedern konnte nicht mehr aus einer hinteren Ecke eines Vereinslokals geführt werden, wie das bisher bei beiden Vereinen der Fall war. Weder der VFR Kupferdreh noch der SV Byfang hatten eine entsprechende Geschäftsstelle. Wohl hatte der SV Byfang einen größeren Raum im seitlichen Eingangsbereich der sogenannten „Jugendhalle“, der aber anderweitig genutzt wurde. Die Idee einer zentralen Geschäftsstelle wurde begeistert aufgenommen, eignete sich der Raum bestens und die notwendigen relativ teuren Büromöbel wurden großzügig bezuschusst durch verschiedene Sportverbände des Landes NRW und der Stadt Essen.

Nun hatte der neu entstandene Verein SV 09/19 Kupferdreh (1978) eine zentrale Geschäftsstelle, die als Herzstück des Vereins bezeichnet werden kann.

Sanierung der über 30 Jahre alten Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle unterteilte sich in zwei Räume, die durch eine Falttür und unterschiedlicher Fußbodenhöhe (Stolperfalle) getrennt waren.

Der vordere Raum wurde genutzt als Trikotraum für Senioren und Jugend, der hintere Raum als Arbeitszimmer für die Geschäftsführung. Beide Räume waren nach über 30 jähriger Nutzung abgewohnt, das Mobiliar unansehnlich. Da neue Räume für Trikots etc. mittlerweile im Erdgeschoss geschaffen waren, konnten die Räume nun zu einer modernen Geschäftsstelle umgestaltet werden.

Der Niveauunterschied des Fußbodens wurde beglichen, die Decken abgehängt und mit Strahlern versehen.

Der vordere Raum wird nun genutzt für das Tagesgeschäft (Geschäftszimmer), der hintere Raum für Versammlungen (Vorstandssitzungen).

Sämtliche Baumaterialien wurden gestellt vom Sport- und Bäderamt der Stadt Essen.

Ende der Maßnahme: 17. Dezember 2012





Grillstand (ehemalige Garage)

Nach Beendigung der Neugestaltung des Kiosk ergab sich die Notwendigkeit, den Grillstand zu erneuern (Beginn: 24. Februar 2014).

War es bisher nur ein offener Grillstand (wetterabhängig), so wurde nun ein Grillraum erstellt. Ein neuer gefliester Boden, geflieste Wände, eine neue Einbauküche, eine gemauerte Theke mit Granitplattenabdeckung sowie einen von der Fa. AKS Sonnenschutz gespendeten Rollläden für die Verkaufstheke rundeten die Komplettsanierung ab. An den Kosten der Sanierung beteiligten sich die Fußballjugend- und Seniorenabteilung. Auch unser Ehrenpräsident Paul Ketteltasche beteiligte sich mit einer Spende an dieser Maßnahme (Ende: 14. April 2014).



Vorbau - Überdachung

Für den Außensitzbereich vor dem Grillraum wurde eine Überdachung gebaut.

Mit dem Ausschachten der Fundamente für die Stützen wurde am 11. Mai 2015 begonnen und mit der Fertigstellung des Daches am 10. Juni 2015 war der Sitzbereich wetterfest überdacht.

Diese Maßnahme wurde unterstützt durch eine Spende der Fa. Dachdeckerbetrieb D. Wykrota.



Treppenanlage für die „Ränge“

Zur leichteren Erreichbarkeit der Sitzbänke auf den Rängen wurden Treppenstufen in den Böschungsbereich gelegt (2015).

Gleichzeitig wurde der Zugang zur ehem. Garage mit einem neuen Estrich versehen (Spende der Fa. Dunker)



Fertigarage

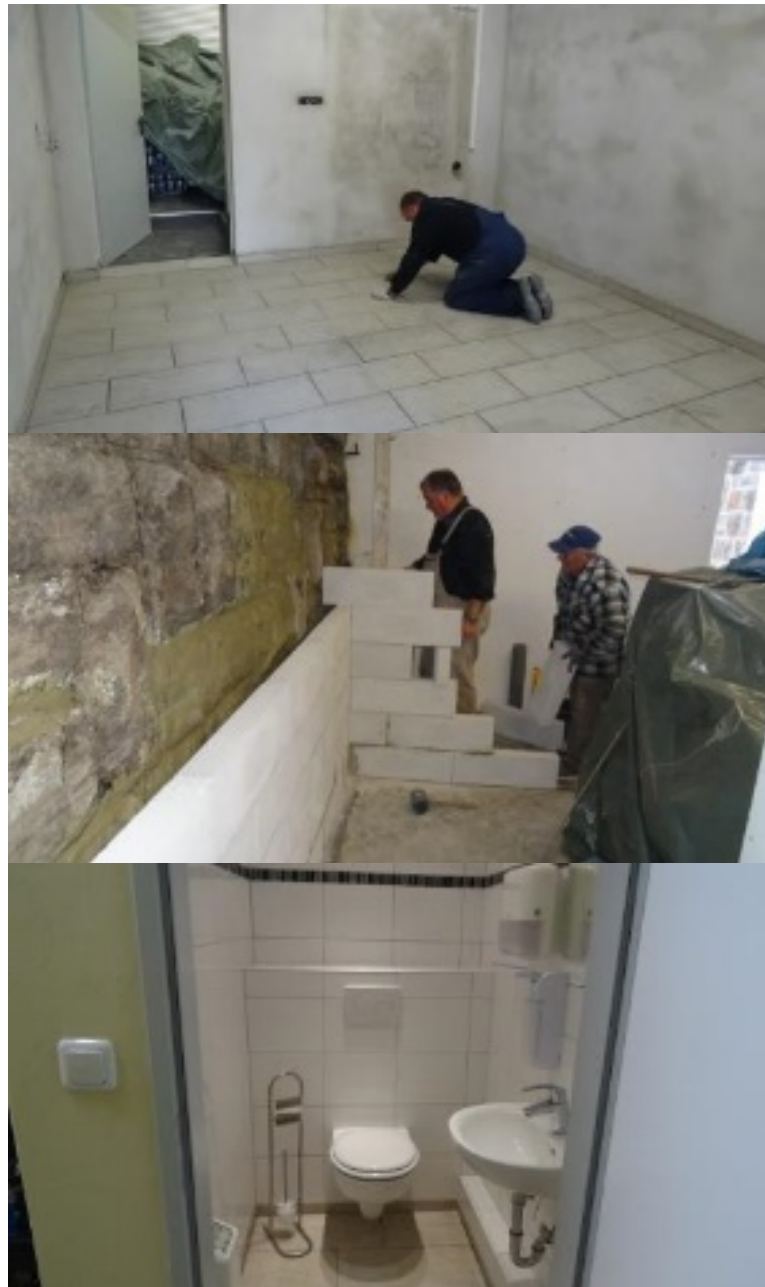
Im Februar 2014 wurde ein Antrag an die Bezirksvertretung zur Bezuschussung einer Fertiggarage gestellt. Die alte Garage war zu klein als Abstellraum, so dass eine weitere Unterstellmöglichkeit für Platzpflegegeräte usw. geschaffen werden musste. Bis zur endgültigen Klärung der Finanzierung der Garage dauerte es etwa 1 ½ Jahre. Der Verein war bereit, die Fundamente selbst zu erstellen mit den gespendeten Materialien der Fa. Wiegers. Der Aushub für die Fundamente wurde kostenlos durch die Fa. Peter Kieckbusch erstellt.

Am 28. Oktober 2015 wurde die Fertiggarage aufgestellt, die umliegenden Flächen wurden gepflastert und beigearbeitet. Für diese Arbeiten wurde dem Verein eine Spende der Sparkasse Essen überwiesen.

Ende der Maßnahme: 06. November 2015



Wo Lebensmittel verkauft werden, sind entsprechende Hygienemaßnahmen erforderlich. Im hinteren Bereich der ehem. Garage (hinter dem Grillraum) wurde eine Personaltoilette mit der gesetzlich vorgeschriebenen Kalt- und Warmwasseranlage errichtet.



Dank an Spender und Sponsoren

Ganz besonders bedankt sich der Verein bei Mitarbeitern und Gönnern:

Franz-Josef Kohlmann, Lothar Thies, Andreas Olejniczak, Manfred Nieft, Klaus Peter Pfeifer, Horst Keutner, Rainer Möller, Uwe Behler, Michael Weiser, Christian Schmidt, Harri Tödtloff, Dominik

Kohlmann , Rolf Rosenkranz, Martin Hilger, Heiner Simon, M. Zepic, Baywa, Glas Gischler, Raab Karcher, Sparkasse Essen, Fußballjugend und -senioren, Sport- und Bäderamt, Bezirksregierung.